



Immecke-Festival wächst: Auch am Samstag Musik

Der I-Rock e.V. meisterte seine erste Jahreshauptversammlung. Europaweit einzigartiger Bandaustausch weitet sich auf Frankreich aus

Die Schotten erhalten französische Verstärkung, die Nachbarn können sich freuen und das Immecke-Open-Air wird in diesem Jahr um einen Tag erweitert! Das sind sie, die elementaren Neuigkeiten, die der im Februar 2008 gegründete I-Rock e.V. am Samstag bei seiner ersten Jahreshauptversammlung zu verkünden hatte.

PLETTENBERG ■ Das Bistro im Weidenhof war gut besucht, was Carsten Langenbach aufatmen ließ. Schließlich war es seine erste Hauptversammlung, die er als 1. Vorsitzender des noch blutjungen Vereins zu bewältigen hatte. Sein Verein, der I-Rock e.V., ist Organisator des gleichnamigen Plettenberger Musikfestivals, das seit nunmehr 17 Jahren regelmäßig gut 1000 Fans aus ganz Deutschland und Teilen Europas in die Immecke lockt.

Die Gründung des Trägervereins wurde notwendig, um das immer größer werdende finanzielle Risiko, das die Organisation des Rock-Festivals mit sich bringt, absichern zu können.

Wie das mit der „Vereinsmeierei“ an sich und mit Jahreshauptversammlungen im Besonderen so funktioniert, muss jeder Verein in seinen Anfangsjahren noch erlernen. „Das ist alles Neuland für uns“, stellte Carsten Langenbach fest. Wohl auch aus diesem Grund hatte sich der Vorsitzende Verstärkung mitgebracht: Seinen Vater Horst. Dieser sammelte über Jahrzehnte Erfahrung in der Vorstandsarbeit bei den Grüner Schützen und im Schwimmverein und coachte seinen Filius im Vorfeld.

Mit 65 Mitgliedern, die im Laufe des vergangenen Jahres gewonnen werden konnten, gehört der I-Rock e.V. zu den kleineren Vereinen der Stadt Plettenberg. Umso bemerkens-

wert sind die Ergebnisse, die der Vorstand nach nur einem Jahr Arbeit vorlegen konnte.

Neben dem Immecke-Open-Air gehört der internationale Bandaustausch zu den Hauptaufgaben des Vereins. Das Projekt, das vor gut zehn Jahren mit einem Besuch der Plettenberger Band „B.LOUD“ in Schottland begann, hat sich mit der Zeit zu einem einzigartigen Selbstläufer entwickelt. Regelmäßig besuchten schottische College-Bands auf Einladung der Plettenberger Organisatoren das Immecke-Festival und nutzten ihre Zeit in Deutschland für weitere Konzerte. Mit Allan Dumbreck, Professor für Commercial Music Management an der University of Paisley, fanden die Plettenberger während ihres ersten Besuches auf der Insel nicht nur einen wirklich guten Freund, sondern auch einen begeisterten Mitstreiter und Antriebsmotor für das Projekt Bandaustausch.

Dumbreck, der seine Lehrtätigkeit inzwischen auch auf eine Universität in Marseille ausgeweitet hat, lief in Frankreich mit seiner Idee, den Bandaustausch zu erweitern, offene Türen ein. So kann man sich zu Pfingsten nicht nur über die bereits traditionelle Visite der Schotten freuen, sondern auch über einen Besuch der französischen Rockband „Keden“.

„Diese Form des Bandaustausches ist in Europa einmalig“, so der zweite Vorsitzende Carlo Scheidges. „Aus diesem Grund haben wir bei der Stadt Plettenberg einen Antrag auf Kulturförderung gestellt.“ Ob dieser Antrag bewilligt wird, steht noch nicht fest. „Wir würden uns jedoch sehr wundern, wenn das nicht der Fall wäre“, so Scheidges weiter. Zudem strebe der I-Rock e.V. den Status der Gemeinnützigkeit an – kulturell seien alle Anforderungen erfüllt, nur eine Hürde gelte es noch zu überwinden: „Noch ist der Verein einfach zu jung, um als gemeinnützig zu gelten“, so Langenbach.

Neben der französischen Verstärkung erhält das Immecke-Open-Air eine weitere Neuerung: Erstmals auch am Pfingstsonntag gibt es Live-Musik. Es ist dem Wunsch der „älteren“ Immecke-Generation zu verdanken, dass das Festival im Oostertal in diesem Jahr zwei Tage dauert. „An uns wurde der Wunsch getragen, einen Contra-Punkt zur Rockveranstaltung am Sonntag zu bieten“, erklärte Carsten Langenbach. Auch wenn dieser Wunsch einiger Vereinsmitglieder nicht auf ungeteilte Gegenliebe im Vorstand gestoßen sei,

wurde beschlossen, diesem nachzukommen. So kann sich die Generation „Ü40“ am Pfingstsonntag auf Soul, Jazz und Funk freuen, während der Festival-Sonntag weiterhin für die härteren Töne reserviert bleibe. Das stets zeitgleich am Pfingst-Samstag stattfindende Band-Stelldichein im „Blauen Haus“ in Bamenohl sei durch den zusätzlichen Tag nicht gefährdet und finde ebenfalls statt.

Dass die Ausrichtung des Festivals im malerischen Immecke-Tal Jahr für Jahr für auch etwas „Unruhe“ mit sich bringt, ist den Veranstaltern bewusst. Aus diesem Grunde wurde am Samstag beschlossen, mal wieder etwas für die Nachbarschaft zu tun. „Es ist bemerkenswert, wie kooperativ und verständnisvoll die Anwohner rund um das Festivalgelände in den vergangenen 15 Jahren reagiert haben“, betonte Vorsitzender Langenbach. „Dafür gebührt allen Nachbarn unser Dank.“ Wie genau man der Immecke danken möchte, wurde am Samstag nicht festgelegt. Die Vorschläge der Vereinsmitglieder variierten von „deutlichen Ermäßigungen“ bis hin zu „freiem Eintritt an beiden Festivals“. Rechtzeitig zum Fest(ival) sollen die Nachbarn unterrichtet werden.

Die erste Hauptversammlung war nach gut zwei Stunden beendet. „Für das erste Mal nicht schlecht“, urteilte Horst Langenbach. Dieser Meinung schlossen sich die 34 Vereinsmitglieder an: Der gesamte Vorstand wurde einstimmig im Amt bestätigt.

Info-Telegramm



Über 30 Besucher kamen zur Hauptversammlung ins Weidenhof-Bistro. ■ Foto: S. Reeder

Internationale Besetzung beim iRock09

Schotten, Franzosen, und Schweizer heizen der Immecke ein

Ob Nachbar oder zugereister Musikfreund: Beim **iRock09** sollen alle Freunde handgemachter Musik auf ihre Kosten kommen. Das sogenannte „Line up“, also die Zusammenstellung aller Bands steht. Den Auftakt am Sonntag, 31. Mai, wird die Nachwuchscombo **„Beat Apples“** aus Herscheid machen.

Die französischen Gäste **„Keden“** bringen Punk-Rock aus Marseille mit nach Plettenberg. Wie jedes Jahr können sich die Besucher auf eine Überraschungsband aus Schottland freuen. Hochkarätigen Besuch erwarten die Macher aus der Schweiz. Mit der Band **„Lacson“** gibt sich nicht nur ein international erfahrenes Rocktrio um Bandleader Raphael Lacson die Ehre in der Immecke. Der Plettenberger Thorsten

Schauerte, einst ausgewandert, um den Schweizern in Sachen Krankenpflege Nachhilfe zu geben, ist seit dem vergangenen Jahr Schlagzeuger der Band und hat den Kontakt zum iRock geknüpft.

Bodenständigen Rock werden **„Tune Circus“** aus Süddeutschland ins Sauerland befördern, **„4 Backwoods“** aus Köln versprechen „stadiontaugliche Ohrwürmer“, **„Die Juhnkes“** (auuus Beerrrrllin) katapultieren ihre Fans in den siebten Himmel der Cover-Hits während **„In search of a rose“** für die Folk-Punk-Fraktion die Klampfen dampfen lassen. Ins Bett geschickt werden die iRocker in diesem Jahr schließlich mit Ska-Reggae von **„The Clerks“** aus Duisburg. ■ sr



Carsten Langenbach leitet mit einem jungen Vorstand die erste Hauptversammlung.